



Ein Unternehmen von pro mente Wien

pro mente Akademie

Diplomlehrgang Sozialmanagement

DIPLOMLEHRGANG SOZIALMANAGEMENT

Soziales Handeln mit wirtschaftlichem Denken verbinden

Der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich ist in einem großen Umbruch begriffen.

Die Finanzierungs- und Förderungslandschaft hat sich drastisch geändert. Der von den Geldgebern geforderte Eigenfinanzierungsanteil steigt kontinuierlich und damit der ökonomische Druck. Für immer mehr Leistung erhalten Non profit- Organisationen immer weniger Geld.

Die geänderten Rahmenbedingungen bringen die Notwendigkeit einer weiteren Professionalisierung des Managements von sozialen Einrichtungen und Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens mit sich.

Den Kern dieses Veränderungsprozesses sehen wir in drei Bereichen:

- Die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden sowie eine Orientierung am Wettbewerb muss verstärkt,
- die Prozesse der Planung, Budgetierung, Organisation und Kontrolle standardisierter durchgeführt und
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker ziel- und ergebnisorientiert geführt werden.

Der Notwendigkeit, betriebswirtschaftliche Managementansätze stärker in das eigene Tun und Handeln zu integrieren, steht in vielen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens die Sorge gegenüber, dass diese Ökonomisierung einen Verlust der eigenen Identität zur Folge haben wird. Diese Bedenken sind wichtig und zeigen auf, dass der Weg der Professionalisierung im Sozial- und Gesundheitsbereich nur durch die Verbindung von wirtschaftlichem Denken mit sozialem Handeln möglich ist. Hierin liegt die große Herausforderung dieses Veränderungsprozesses: eine Brücke zu bauen zwischen sozialem Engagement und ökonomischer Rationalität.

Führungskräfte spielen in diesem Professionalisierungsprozess eine zentrale Rolle. Sie sind die Promotoren der Veränderung und müssen ihren Teams beispielhaft auf diesem Weg zwischen wirtschaftlichem Kalkül und sozialem Auftrag vorangehen und mit ihren Mitarbeitern gemeinsam die notwendigen Veränderungen Schritt für Schritt umsetzen.

Ihr Vorteil

- Der Lehrgang ist mit 264 Lehreinheiten schlank und vermittelt in zehn Modulen die wesentlichen Inhalte in komprimierter Weise.
- Der Lehrgang erstreckt sich über drei Semester und nimmt nur drei arbeitsfreie Tage pro Halbjahr in Anspruch.
- Das Curriculum weist das beste Preis-Leistungsverhältnis am Markt auf.
- Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den drei Themen: Kundenorientierung, Organisation, Führung
- Die TeilnehmerInnen setzen in einer Projektarbeit das Gelernte direkt um und arbeiten an konkreten Ansatzpunkten und Veränderungsimpulsen für die Organisationen, in denen sie tätig sind
- Durch die regelmäßige Verwendung von Fallbeispielen bleibt es nicht bei theoretischen Darstellungen und Fragen zu Anwendung und Umsetzung in der Praxis erhalten ihren notwendigen Platz
- Das TrainerInnenteam besteht aus erfahrenen OrganisationsberaterInnen, TrainerInnen und ManagerInnen aus dem Sozialbereich.
- Die Lernarchitektur, die sich aus fünf Bausteinen zusammensetzt, sichert ein abwechslungsreiches Lernen mit hohem Transfereffekt in den Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen
- Die TeilnehmerInnen erhalten nach jedem Seminar eine umfangreiche Semindokumentation
- Zum Abschluss des Lehrgangs erhalten die TeilnehmerInnen ein Diplomzertifikat.

Zielgruppe

Mit diesem Lehrgangsangebot möchten wir Führungskräfte des mittleren und oberen Managements ansprechen, die in Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereichs tätig sind:

- Pflegerheime
- Hilfsorganisationen
- Krankenhäuser
- Betreuungseinrichtungen
- Rehabilitationseinrichtungen

- Sozialökonomische Betriebe
- Kirchliche Organisationen
- Öffentliche Verwaltung
- Etc.

Lernarchitektur

Das Curriculum Sozialmanagement setzt sich aus fünf verschiedenen Bausteinen zusammen, die ein inhaltlich aktuelles, praxisorientiertes und abwechslungsreiches Lernen ermöglichen.

- Der erste Baustein besteht aus einer 10-teiligen Seminarreihe, in der die Kernthemen des Sozialmanagements inhaltlich aufgearbeitet werden.
- Zweiter Baustein des Curriculums ist eine dreitägige Fallwerkstatt, in der die Fragen nach der Umsetzung und Implementierung der Modelle und Konzepte anhand realer Fälle aus der Reihe der TeilnehmerInnen diskutiert werden.
- Kamingespräche mit Experten aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich stellen das dritte Element der Lernarchitektur dar.
- Die Peergruppenarbeit als vierter Baustein des Curriculums erfolgt parallel zu den Seminaren, und dient dem kontinuierlichen Austausch und der Vernetzung der TeilnehmerInnen.
- Den Abschluss des Curriculums bildet als fünftes Element eine Projektarbeit, in der die TeilnehmerInnen ein konkretes Veränderungsprojekt in ihrem Arbeitsfeld planen und gestalten.

Begleitend zu jedem Seminar erhalten die TeilnehmerInnen ein Skriptum, eine Literaturliste zur Vertiefung in das Thema sowie Checklisten, die ihnen den Einsatz des Gelernten in der Praxis erleichtern.

Baustein 1: 10-teilige Seminarreihe

Das Curriculum setzt sich aus zehn verschiedenen Modulen zusammen, die aufeinander aufbauen und erstreckt sich über drei Semester. Jedes Modul umfasst 24 Lehreinheiten und findet in der Zeit von Donnerstag 17.30 bis Samstag 18.00 statt.

- Einführung in das Sozialmanagement
- Ziele, Strategien und Organisation
- Führungsrolle und Rollenkonflikte
- Personalführung und -entwicklung
- Teammanagement und Gruppendynamik
- Projekte und Projektmanagement
- Sozialmarketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Führung in Veränderungsprozessen
- Fundraising und Lobbying
- Rechnungswesen und Controlling

Baustein 2: Fallwerkstatt

Die Fallwerkstatt versteht sich als Umsetzungs- und Implementierungswerkstatt und gibt den TeilnehmerInnen die Gelegenheit, spezifische Fragestellungen und Problemsituationen aus ihrer eigenen Organisation mit der Gruppe unter Anleitung von zwei OrganisationsberaterInnen zu bearbeiten.

Als Methode zur Erarbeitung der Fragestellung wird das kollegiale Coaching- Model eingesetzt. Die TeilnehmerInnen präsentieren ihren Fall der Gruppe, die in einem gemeinsamen Prozess Lösungsperspektiven entwickelt. Ergebnis dieses Prozesses ist eine Fülle unterschiedlicher Perspektiven auf die geschilderte Problemsituation, die es ermöglichen, das Problem aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Die Fallwerkstatt findet wie die einzelnen Fachmodule auch 24 Lehreinheiten.

Baustein 3: Expertengespräche

Begleitend zu den einzelnen Module finden vier Kaminabende mit Experten aus dem Non profit- Bereich zu folgenden Themen statt:

- „Die besonderen Herausforderungen des Sozialmanagements“

Expertengespräch mit Hr./Fr.

· „Sozialmanagement, ein Berufsfeld der Zukunft“
Expertengespräch mit Hr./Fr.

· „Kollegiale Führung als Leitungsmodell sozialer Einrichtungen“
Expertengespräch mit Hr./Fr.

· „Kostenmanagement im Sozialbereich“
Expertengespräch mit Hr./Fr.

Baustein 4: Peer Groups

Die inhaltliche Arbeit in den zehn Modulen wird ergänzt durch eine begleitende Arbeit in Peergroups, die sich zwischen den einzelnen Modulen über den Zeitraum von 3 Semestern fünf mal treffen und sowohl als Forum für einen kontinuierlichen inhaltlichen Austausch gedacht sind als auch der beruflichen Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dienen.

Baustein 5: Projektabschlussarbeit

Den Abschluss des Curriculums bildet eine Projektarbeit, in der die TeilnehmerInnen die Gelegenheit haben, Ansatzpunkte und Veränderungsimpulse für die Organisationen, in denen sie tätig sind, als konkretes Projekt zu planen und zu gestalten.

Mit Abgabe und positiver Beurteilung der Abschlussarbeit erhalten die TeilnehmerInnen ein Lehrgangszertifikat, das sie als diplomierte Sozial-ManagerInnen ausweist.

Detailbeschreibung Module

Modul 1: Einführung in das Sozialmanagement

Modul 1 führt die TeilnehmerInnen in den Non profit- Sektor ein, gibt einen Überblick über die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und entwickelt darauf aufbauend die spezifischen Managementanforderungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens.

Inhalte:

- Non profit- Organisationen als dritter Sektor zwischen Staat und Markt
- Sozialstaat und Sozialpolitik
- Politische, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren für die Arbeit von Non profit- Organisation
- Betriebsführung und Personalleitung im Non profit- Bereich
- Anforderungsprofil für ManagerInnen im Non profit- Bereich

TrainerIn: Mag.

Modul 2: Ziele, Strategien und Organisation

Vom Leitsatz „Structure follows strategy!“ ausgehend bietet Modul 2 den TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich mit den Zielen und den daraus abgeleiteten Strategien der eigenen Organisationen bzw. Institutionen auseinander zu setzen. Vor dem Hintergrund der Zielkataloge werden die Organisationsstrukturen analysiert und daraufhin untersucht, inwieweit die Strukturen und Prozesse die Erfüllung des Organisationszwecks optimal unterstützen.

Inhalte

- Vision und Mission
- Zielsysteme in NPOs
- Strategische Entwicklungsrichtungen und Marktpositionierung
- Kernprozesse
- Organisatorische Aufbaustrukturen
- Organisationales Lernen

TrainerIn: Mag. Alexander Parte

Modul 3: Führungsrolle und Rollenkonflikte

In Seminar 3 haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Rolle als Führungskraft im Spannungsfeld zwischen sozialem Handeln und wirtschaftlichem Denken zu reflektieren.

Diese bewusste Auseinandersetzung ermöglicht einen klaren Blick auf die Vorgaben und Grenzen der neuen Rolle. Andererseits öffnet sie dadurch auch den Blick für die Möglichkeiten und Spielräume, die für eine individuelle Rollengestaltung zur Verfügung stehen. Aus Roletaking wird Rolemaking.

Inhalt:

- Klärung der Rollenerwartungen
- Analyse des Rollenverhaltens
- Reflexion der Rollenvorbilder und des damit verbundenen inneren Bildes von Führung
- Bearbeitung der inneren und äußeren Rollenkonflikte
- Erweiterung des Handlungsspielraums innerhalb der Führungsrolle

TrainerIn: Mag. Alexander Parte

Modul 4: Mitarbeiterführung und –entwicklung

Im Modul 4 erarbeiten die TeilnehmerInnen die verschiedenen Bereiche und Elemente der Mitarbeiterführung. Sie erlernen Methoden und erhalten Instrumente, die für die Leitung und Entwicklung von Mitarbeitern und MitarbeiterInnen von zentraler Bedeutung sind.

Inhalt:

- Führungsverhalten (universell - situativ)
- Führungsinstrumente (Zielvereinbarungen, Entlohnungssysteme, Delegation,...)
- Mitarbeitermotivation
- Kommunikation und Gesprächsführung (bes. Mitarbeitergespräche)
- Grundlagen der Personalentwicklung (Auswahl, Aus- und Weiterbildung, Karriereplanung, Lösung v. Arbeitsverhältnissen)

TrainerIn: Mag. Ulrike John

Modul 5: Teammanagement und Gruppendynamik

Im Modul 5 lernen die TeilnehmerInnen die Dynamik von Teamprozessen verstehen und erhalten einen Einblick in die Entwicklungsphasenmodelle von Teams. Sie lernen die Instrumente einer kontinuierlichen Teamentwicklung kennen und erarbeiten die Kernelemente erfolgreicher Teamleitung und –steuerung.

Inhalt:

- Abgrenzung Gruppe – Team
- Charakteristika der „working group“
- Teamentwicklungsphasen
- Funktionen und Rollen in Teams
- Teamführung und Teamsteuerung
- Instrumente der Teamentwicklung
- Kooperation, Konkurrenz und Konflikt in Teams

TrainerIn: Mag. Verena Tatra

Modul 6: Projekte und Projektmanagement

In Modul 6 lernen die TeilnehmerInnen Projekte zu planen, zu organisieren und zu steuern. Sie lernen einen Projektplan mit Meilensteinen zu erstellen, eine effiziente Projektarchitektur festzulegen, den Arbeitsprozess zu gestalten, Projektteams zu leiten und die Ergebnisreichung zu überprüfen.

Inhalte:

- Definition und Phasen eines Projektes
- Aufbau von Projektorganisationen und Festlegung der Rollen der Projektbeteiligten
- Methoden des Projektmanagements (z. B. Aufgaben-, Termin und Ressourcenplanung)
- Steuerung und Controlling von laufenden Projekten durch ein effizientes Berichtswesen
- Einbettung von Projektorganisationen in die Gesamtorganisation
- Führung in Projekten nach Projektphasen
- Tools zur Sitzungsgestaltung (Moderations- und Präsentationstechniken)

TrainerIn: Mag. Thomas Schweinschwaller

Modul 7: Sozialmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

In Modul 7 werden die TeilnehmerInnen mit den Grundlagen des Sozialmarketings vertraut gemacht. Sie definieren die verschiedenen Zielgruppen, evaluieren die Stärken und Schwächen ihres Leistungsangebotes im Hinblick auf das Kundenproblem und entwickeln auf Basis der Analyse Kommunikationsstrategien für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte:

- Sozial-Marketing
- Kundenperspektive im Sozialbereich
- Marktsegmentierung und Zielgruppenanalyse
- Marktbearbeitungsstrategien
- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit
- Unternehmensmarketing
- Corporate Identity
- Lobbying

TrainerIn: MSc Gerhard Maurer

Modul 8: Fundraising

Modul 8 gibt den TeilnehmerInnen einen Einblick in die verschiedenen Methoden professionellen Fundraisings und Lobbyings. Die TeilnehmerInnen erhalten Ansatzpunkte und Instrumente, um die traditionelle Förderstruktur der eigenen Einrichtung durch neue Methoden um potentielle neue Geldgeber aus anderen Feldern zu erweitern und erfahren, wie Interessen durch gezielte politische Arbeit durchgesetzt werden können.

Inhalte:

- Grundlagen des Fundraisings und Social Sponsorings
- Direct Marketing und Datenbankmanagement
- Mailings und Spenderbriefe
- Strassenwerbung
- Telefonmarketing
- Großspender und Legate
- Event Fundraising
- Lobbying
- Netzwerke in Österreich

TrainerIn: Mag. Georg Duit

Modul 9: Führung in Veränderungsprozessen

In Modul 9 erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die Bedingungen und Möglichkeiten organisatorischen Wandels und gehen der Frage nach, welche Aufgaben Führungskräften in Entwicklungsprozessen speziell zukommen. Sie lernen, die verschiedenen Phasen eines Veränderungsprozesses zu unterscheiden, unterschiedliche Interventionsstrategien anzuwenden, Widerstände gegen Veränderung zu verstehen und Ansatzpunkte für eine konstruktive Bewältigung zu entwickeln.

Inhalte:

- Organisatorischer Wandel als grundlegende Veränderung der Organisation
- Phasen des Veränderungsprozesses

- Interventionsstrategien
- Dynamik des Wandels
- Widerstand als Bestandteil jedes Veränderungsprozesses
- Erfolgsfaktoren des Veränderungsmanagements

TrainerIn: Mag. Alexander Parte

Modul 10: Rechnungswesen und Controlling

Das Modul Controlling und Reporting als abschließendes Modul gibt den TeilnehmerInnen einen Überblick über die Grundlagen der Kosten- und Erfolgsrechnung sowie des Berichtswesens. Die TeilnehmerInnen lernen die Instrumente der Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten kennen, die die Grundpfeiler einer professionellen Betriebs- oder Abteilungsleitung darstellen.

Inhalte:

- Kostenarten und Kostenstellen
- Grundzüge der Bilanzanalyse
- Deckungsbeitragsrechnung
- Budgetierung und Planerfolgsrechnung
- Soll-Ist-Vergleich
- Aufbau des Berichtswesens

TrainerIn: Mag. Michael Supparitsch

Arbeitsweise

Die einzelnen Inhalte werden über einen abwechslungsreichen Mix aus Theorieinput, Gruppen- und Einzelarbeit sowie Fallarbeit anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Beratungspraxis oder der Arbeitssituation der TeilnehmerInnen erarbeitet.

Die Fallarbeit erfolgt auf Grundlage des „Problem- based- Learning“- Ansatzes. „Problem based Learning“ (PbL) wurde an der McMaster University Anfang der 70er Jahre entwickelt, um der Komplexität im Medizinstudium entgegenzuwirken. Man erkannte rasch das Potential für andere Fächer. Über die Hoge Hotel School von Maastricht ist diese Lehrmethode nach Österreich gekommen, wo sie erfolgreich in den Lehrplan der FH für Tourismusmanagement implementiert wurde.

„Problem- based- Learning“ stellt eine Abkehr vom Lernen nach Fächern und vom Reproduzieren von Inhalten dar. Die Seminarteilnehmer übernehmen Selbstverantwortung für ihren Lernprozess und erwerben an Fallbeispielen aus der Praxis Problemlösungskompetenz.

Dauer und Termine

Die einzelnen Seminare des Curriculums erstrecken sich über drei Semester, umfassen pro Modul 24 Lehreinheiten und finden jeweils in der Zeit von

Do: 17.30 – 21.00
Fr: 9.00 – 18.00
Sa: 9.00 – 18.00

statt.

Das Curriculum besteht insgesamt aus 264 Lehreinheiten.

Modul 1: 21. – 23. September 2006
Modul 2: 19. – 21. Oktober 2006
Modul 3: 23. – 25. November 2006
Modul 4: 18. – 20. Jänner 2007
Modul 5: 22. – 24. März 2007

Fallwerkstatt: 26. – 28. April 2007

Modul 6: 31. Mai. – 2. Juni 2007
Modul 7: 29. Juni – 1. Juli 2007
Modul 8: 20. – 22. September 2007
Modul 9: 18. – 20. Oktober 2007
Modul 10: 15. – 17. November 2007

TrainerInnen

Lehrgangsleitung: Mag. Alexander Parte

TrainerInnenstaff

Das TrainerInnen- Team setzt sich aus erfahrenen BeraterInnen, TrainerInnen und ManagerInnen zusammen:

Mag. Georg Duit

Studium der Sportwissenschaften kombiniert mit Sportmanagement; im Anschluss drei Jahre bei einer Sportmarketing Agentur in Liechtenstein für den Bereich Sponsoring zuständig; seit 1993 im Fundraising - davon 5 Jahre als stellvertretender Geschäftsführer verantwortlich für PR und Marketing des WWF- Österreich; nach einem kurzen Intermezzo als Geschäftsführer der Österreichischen Fußball Bundesliga seit 1999 als Fundraising Consultant bei SAZ- Österreich. Vorträge und Workshops u.a. an den Österreichischen und Deutschen Fundraising Kongressen, dem internat. FR- Kongress (IFC) in Holland und am FR- College des WIFI in Österreich.

Mag. Ulrike John

Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Personal, Führung, Organisationstheorie; Ausbildung: Absolvierung der Werbeakademie; dzt. in Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin; Human Resources Management in einem österreichischen Industrieunternehmen Schwerpunkte: MA Auswahl und Entwicklung, Führungsinstrumente, Organisationsentwicklung; Mitarbeit bei div. OE Projekten, Personalentwicklung.

MSc Gerhard Maurer

Selbständiger PR-Berater, Trainer und Coach, Hochschullehrgang für Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Klagenfurt, Masterstudium PR und Integrierte Kommunikation an der Donau Universität Krems, Lehrgang für Supervision und Coaching ÖAGG, langjähriger Mitarbeiter eines sozialökonomischen Betriebes in Klagenfurt (sozialpädagogische Beratung, Personalentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit), Mitarbeit an unterschiedlichen Projekten im NPO Bereich

Mag. Alexander Parte

Betriebswirt, selbständiger Berater und Coach, Psychoanalytiker (i.A.u.S.), Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse, Lehrbeauftragter an der Universität Wien und der Fachhochschule Kärnten, langjährige Beratungserfahrung im Profit- und Non profit Bereich.

Mag. Thomas Schweinschwaller

Psychologe, Theaterpädagogin, Berater, Trainer und Coach. Vortragender am Lehrgang Sozialmanagement an der Universität Linz, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung & Beratung bei Change Projekten & Coaching
www.pepp-beratung.com

Mag. Michael Supparitsch

Handelswissenschaftler, selbständiger Unternehmensberater, Trainer und Coach. Langjährige Tätigkeit als Bankmanager im In- und Ausland. Lehrbeauftragter an der FH für Tourismusmanagement. Beratungserfahrung im Profit- und Non profit Bereich.
www.financial-harmonists.com

Mag. Verena Tatra

Arbeits- und Organisationspsychologin, selbständige Organisationsberaterin, Trainerin und Coach, Psychoanalytikerin (i.A.u.S.), Lektorin am WIFI im Rahmen des Lehrgangs Organisationsentwicklung, langjährige Beratungserfahrung im Profit- und Non- Profit- Bereich, Mitglied des Beratungsnetzwerks Kick-Off und Mitarbeiterin der Helath Consult

Mag. (FH) Georg Engel
Einzelunternehmer Berater für Marketing& Kommunikation, Lektor für Marketing und NPO an div. FH-
Studiengängen der FH Wien, Studiengangsleiter Marketingfachbereichsleiter FH Wien - KOMM,
Projektentwickler Caritas Wien, Abteilungsleiter Marketing& Kommunikation Wiener Hilfswerk

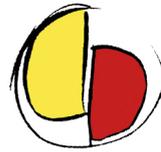
Kosten

€ 2.800.- excl.UST
in 2 Teilbeträgen zahlbar

Ort

pro mente Wien, Grüngasse 1a, 1040 Wien

pro mente Akademie
Grüngasse 1 A, 1040 Wien
T 01 513 15 30 - 0
F 01 513 15 30 - 360
info@promenteakademie.at
www.promenteakademie.at



pro mente
Akademie

ANMELDUNG

Diplomlehrgang Sozialmanagement

PERSÖNLICHE DATEN

Name:

Adresse:

PLZ / ORT:

Tel:

Mail:

Datum:

Unterschrift:

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zu den oben ausgewählten Veranstaltungen an.
Sobald Ihre Anmeldung eingelangt ist, erhalten Sie von uns Anmeldebestätigung und Rechnung.